

Hochgeborner

Hochzuverehrender Herr Staatsrath und Ritter

Es hat uns aufrichtig leid gethan, Sie vor meiner Abreise aus Ihrem lieben Dorpat nicht noch ein Mal gesehen zu haben. Ihnen selbst wollte ich den vielleicht unnützen Gang zu uns ersparen da ich am Morgen meiner Abreise unmöglich bestimmen konnte, wie lange ich zu Hause bleiben würde; meine Absicht aber war Sie selbst noch zu besuchen. In meine Неделя wurde diese vereitelt. In keiner angenehmen, fand ich den Schluss Ihres trefflichen Aufsetzes über Kückler vor und da Sie nun, Ihren Wunsch genies, das Ganze zurück mit der ergebensten Bitte es zum 10^{ten} Februar wieder gefälligst in meine Hände gelangen lassen zu wollen, da an die Zeit etwa der Satz wird beginnen können. Die Correcturen will Ihnen verabschiedetes Maasse Krage weise nach Dorpat geschickt und nach vollendetes Correctures 30 Exemplare separat für Sie abgezogen werden.

Ihren Brief nebst Gärchen für Triebn habe ich gestern
 am Tage meines Antritts selbst abgegeben und ersuche Sie nun
 noch nebst meinem Dank für die gütige Aufnahme des Haupt-
 ständlers in Ihren göttlichen Dorpat, die Versicherung des aus-
 gezeichneten Wachthums entgegen zu nehmen zu wollen mit der ich
 zeitliches verbleibe

Es Hochgeborn

Ergebener Dienst

Pless.

S. Petersburg

d. 12 Jan. 1839.